

PROTOKOLL Sitzung der Stadtvertretung Penkun

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.05.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Amt Löcknitz-Penkun, Außenstelle Penkun, Sitzungszimmer

Anwesende:

Herr Bernd-Rudolf Netzel	anwesend
Herr Karl-Edmund Geiger	anwesend
Herr Bernd Klänhammer	anwesend
Herr Carsten Ehrke	anwesend
Herr Axel Glasenapp	anwesend
Herr Frank Radant	anwesend
Herr Eckhart Rothe	anwesend
Herr Dr. Andre Schnittke	anwesend
Herr Roland Schulz	anwesend
Herr Günter Stegemann	anwesend
Herr Maik Weber	anwesend
Herr Michael Weiß	anwesend
Frau Antje Zibell	anwesend

Abwesende:

keine

Schriftführung:

Frau Anke Timm

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der form-und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung des Protokolls
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.04.2019 gefassten Beschlüsse

- 5 Bürgerfragestunde
- 6 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-166
- 7 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-171
- 8 Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Senioren- und Pflegeheim
Abendsonne" für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-199
- 9 touristische und wirtschaftliche Entwicklung des Schlossensembles
Vorlage: BV/19-2019-193

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der form-und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Netzel, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 34 sowie TOP 40 werden gestrichen.

Als Tagesordnungspunkt 42 wird die Beschlussvorlage BV/19-2019-202 eingefügt. Dadurch verschiebt sich der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 42 (Mitteilungen und Anfragen) auf TOP 43.

zu 2 Bestätigung des Protokolls

Zum Protokoll vom 03.04.2019 gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Netzel berichtet wie folgt:

- das StALU plant, das gemeindliche Einvernehmen für das Windgebiet Grünz zu ersetzen
- die Fördermittelbescheide für die Gemeindehäuser (Heizungsanlage) in Grünz und Radewitz sind eingegangen
- die Stromausfälle der E.DIS in Storkow wurden damit begründet, dass Großvögel ge-

gen die Leitungen fliegen

→ Geplant ist der Netzwerkausbau, wodurch dann Verbesserungen zu verzeichnen sein sollen.

→ Die Begründung wurde von den Stadtvertretern nicht akzeptiert.

- mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz wird die finanzielle Situation verbessert

Abschließend wertet Herr Netzel die Zirkusveranstaltung aus.

zu 4 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.04.2019 gefassten Beschlüsse

Herr Netzel gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 03.04.2019 bekannt.

BV/19-2019-167	Einvernehmen Errichtung Windenergieanlagen
BV/19-2019-158	Auftragsvergabe Instandsetzung Pumpe Löschwasserentnahmestelle
BV/19-2019-150	Aufhebungsbeschluss Auftragsvergabe
BV/19-2019-151	Auftragsvergabe Bootsanhänger Feuerwehr
BV/19-2019-157	Beschluss über den Abschluss einer Dienstbarkeit Verlegung Kabel
BV/19-2019-156	Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes
BV/19-2019-163	Einvernehmen zur Errichtung von Stahlhallen
BV/19-2019-162	Einvernehmen zum Bauvorhaben
BV/19-2019-161	Einvernehmen zum Neubau Einfamilienhaus
BV/19-2019-160	Änderung zum Arbeitsvertrag
BV/19-2019-169	Auftragsvergabe MLF für die Feuerwehr

zu 5 Bürgerfragestunde

Herr Opitz (ENERTRAG) geht auf die Terminvorschläge der Bürgerinformationsveranstaltung, gemeinsam mit der LEKA für den 13.06.2019, 19.06.2019 und 20.06.2019, ein.

- Die Stadtvertreter werden dazu eine Entscheidung treffen und die ENERTRAG darüber informieren.

Weiterhin ging Herr Opitz darauf ein, dass der Gestattungsvertrag noch nicht vorliegt.

- Herr Radant informiert, dass die Problematik verfolgt wird.

Frau Bertz stellt fest, dass die Gehwegplatten in der Bergstraße, nach der Baumaßnahme, nicht wieder verlegt wurden.

- Die Thematik ist bekannt und der Baubetrieb wurde aufgefordert, diese wieder zu verlegen.

Außerdem geht Frau Bertz auf die Ersatzpflanzungen vor ca. vier Wochen ein. Diese wurden vom Pflegeheim bis zum Bahnhof durchgeführt. Allerdings teilt sie mit, dass nicht nur Bäume gepflanzt wurden, sondern auch gefällt wurden.

- Eine Prüfung hat zu erfolgen.

Herr Fiebelkorn zeigt Fotos von der Seesaniebung 2014 und aktuell von 2019.

Angefragt wird, ob es geplant ist, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

- Herr Netzel erklärt, dass dies die Aufgabe der kommenden Legislaturperiode sein wird. Einen dritten und vierten Bauabschnitt wird es nicht geben.

Frau Zibell informiert, dass an den Trink- und Abwasserzweckverband der Beschluss für den Schacht der Gartenanlage nicht rausgegangen ist.

v. Bauamt

Herr Ehrke regt an, dass im Zuge der Dorferneuerung der Festplatz Grünz in Eigentum der Stadt übergehen sollte. Derzeit ist die Agrarproduktion Eigentümer. Das Bodenordnungsverfahren ist abgeschlossen. Es gab keine Einwände.

v. Liegenschaften

Herr Radant geht auf die Geruchsbelästigung in der Straße „Stettiner Tor“ erneut ein.

- Herr Stegemann erklärt, dass es nicht an der Baufirma liegt. Abweichungen sind nicht zu verzeichnen.

zu 6 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-166

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gem. § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Diskussion:

Frau Rambow erläutert die Haushaltssatzung 2019. Sie teilt mit, dass alle eingestellt wurde, was durch die Fachämter beantragt wurde. Die Beratung zum Haushalt erfolgt im Finanzausschuss.

Frau Rambow geht auf die einzelnen Positionen ein, wie z. B. die Erhöhung der Gewerbesteuer auf 348 %.

Folgende Investitionen wurden 2019 eingestellt:

- Herstellung Baugebiete
- Landkauf
- Rückführung eines veräußerten Gebäudes
- Anschaffung eines MLF für die Freiwillige Feuerwehr
- Technikhalle in Sommersdorf
- Trailer für die Freiwillige Feuerwehr

Weiter geht sie auf die wesentlichen Veränderungen in den einzelnen Produkten ein.

Herr Weiß erklärt, dass der Finanzausschuss keine Punkte gestrichen hat.

Während der Diskussion stellt Frau Zibell fest, dass der Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft noch nicht vorliegt, weil auch das Prüfprotokoll nicht vorliegt.

- Herr Netzel hält dazu Rücksprache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 45 ff. Kommunalverfassung M-V die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 7 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-171

Sachverhalt:

Die Stadt Penkun weist im Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt einen Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen in Höhe von –335.100 € aus. Nach Entnahme aus den Rücklagen beträgt das Saldo -135.400 €. Im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 beträgt das Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen –173.800 €.

Des Weiteren werden Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kassenkredite) bis zum Jahresende 2019 in Höhe von 4.000.000 € benötigt.

Hinzuweisen ist darauf, dass das Eigenkapital mit Ablauf des Haushaltsjahres 2019 von 5.649,0 T€ (01.01.2012) auf 3.439.853T€ (31.12.2019) sinkt.

Derzeit unterliegt die Stadt Penkun gemäß § 49 Kommunalverfassung M-V der vorläufigen Haushaltsführung.

Die im Haushaltssicherungskonzept aufgeführte Zielstellung ist umzusetzen.

Gemäß § 43 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern ist bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt die Gemeinde grundsätzlich verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept als auch in der mittelfristigen Finanzplanung 2020 – 2022 aufzustellen.

Diskussion:

Frau Rambow erläutert das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2019. Sie informiert über die Korrektur der Erhöhung der Gartenpacht von 0,15 €/m² auf 0,30 €/m².

Herr Geiger fragt nach dem Stand der Zweitwohnungssteuer. Es wurden nicht nur Personen angeschrieben, die eine Zweitwohnung haben (laut Melderecht), sondern auch diejenigen die ein Grundstück besitzen und nicht gemeldet sind.

Frau Zibell stellt fest, dass auf den Antrag auf Fehlbetragszuweisung keine Antwort eingegangen ist. Hier sollte erneut nachfragt werden.

Frau Rambow informiert, dass sich das Finanzausgleichsgesetz, auch bezüglich der Fehlbetragszuweisung und Konsolidierungshilfen, positiv auf die Haushalte auswirken wird. Herr Netzel verweist auf die Anträge auf Konsolidierungshilfen, die ebenfalls nicht beantwortet wurden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt auf ihrer heutigen Sitzung die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2019 unter Einbeziehung aller unter dem Punkt 4 aufgezeigten Kriterien.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 8 Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Senioren- und Pflegeheim Abendsonne" für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: BV/19-2019-199

Sachverhalt:

Der Eigenbetrieb hat gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung M-V vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 47 Abs. 1 KV M-V von der Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

<u>Erfolgsplan</u>	<u>in TEUR</u>
Gesamtbetrag der Erträge	2.590
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.462

Jahresergebnis		128
<u>Finanzplan</u>		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		251
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		60
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		191
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		111
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		- 111
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		80
<u>Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt</u>		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen auf In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		42,89
<u>Sonstige Angaben</u>		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		829
Wertansatz des Eigenkapitals	in der Bilanz zum 31.12.2017	1.716
Wertansatz des Eigenkapitals	in der Bilanz zum 31.12.2018	1.844
Wertansatz des Eigenkapitals	in der Bilanz zum 31.12.2019	1.972

Diskussion:

Herr Schnittke erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“ für das Wirtschaftsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 9 touristische und wirtschaftliche Entwicklung des Schlossensembles
Vorlage: BV/19-2019-193

Sachverhalt:

In der Sitzung der Stadtvertretung am 03.04.2019 informierte Projektentwickler und Betreiber Gert Prantner (RIMC International Hotels & Resorts GmbH, Hamburg), in Kooperation mit der FEG über das Vorhaben.

Folgende erste überschlägige Entwicklung wird für das Schlossensemble geplant:

- Penkun soll dem Tourismus, Erholung und der Natur gewidmet werden
- Entwicklung eines Hotelresorts mit Wellness/Spa- Bereichen und umfangreichem Gastronomieangebot, das auch für Tagungen, Hochzeiten und Events genutzt werden soll
- zweigeschossiges Hotel mit 80 bis 100 Zimmern

- Erhalt der historischen Mauer
- integriertes Wohnen für Studenten
- eventuell Erweiterung von Wohnungen/Zimmern im Schlosspark
- der Verkehr auf dem Schlossgelände wird so gering wie möglich gehalten, geplant ist eine Tiefgarage außerhalb des Geländes.
- die Beherbergung der Gäste soll ohne Beeinträchtigung des Schlosses stattfinden
- erste Abstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sind erfolgt
- die Bauzeit wird voraussichtlich zwei bis drei Jahre betragen
- Sichtachsen müssen geschaffen werden, um zusätzliches Wohnen in und am Park zu realisieren.
- uneingeschränkter Erhalt des Schlosses für die Öffentlichkeit
- Errichtung einer Ausbildungsstätte (Hotelfachschule)
- das Schloss, das für alle Nutzungen des gesamten Ensembles von zentraler Bedeutung ist, verbleibt im Eigentum der Stadt.
Die Nutzung des Schlosses wird vertraglich zwischen Stadt, Investor und Betreiber geregelt.

Die Finanzierung des Vorhabens soll durch den Investor und das Land M-V erfolgen. Hierfür muss zunächst durch die Stadt die entsprechende planerische Voraussetzung zur Schaffung von Baurecht vorbereitet werden. Die Stadt bleibt weiterhin Eigentümerin und beantragt hierzu zur Sanierung des Schlosses und zur Entwicklung des gesamten Schlossensembles beim Land Fördermittel.

Auf Grund der weggefallenen Leistungsfähigkeit der Stadt kann der hierfür notwendige Planungsprozess nicht von der Stadt finanziert werden. Innerhalb eines städtebaulichen Vertrages werden nach grundlegender Bestätigung zur geplanten Entwicklung des Schlossensembles Details hierzu festgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen des hier vorliegenden grundlegenden Befürwortungsbeschlusses bestehen keine finanziellen Auswirkungen. Erst mit konkretem Abschluss des städtebaulichen Vertrages werden diese festgesetzt.

Diskussion:

Herr Klänhammer stellt fest, dass auf der Vorlage nicht „Penkun“ sondern „Schlossensemble“ stehen sollte.

Herr Dr. Fetter (Förder- und Entwicklungsgesellschaft) geht noch einmal auf die Bedeutung des Vorhabens und die Interessen des Investors ein. Die ersten Signale aus Schwerin sind positiv.

Frau Zibell wünscht, dass das Vorhaben auch im Zusammenhang mit dem Unidorf der Bevölkerung vorgestellt werden sollte. Aus förderrechtlichen Gründen sollte das Schloss im Eigentum der Stadt bleiben, so Herr Dr. Fetter.

Beschlussvorschlag:


Die Stadt befürwortet die geplante Entwicklung des Schlossensembles durch den Vorhabenträger Hr. Gert Prantner (RIMC GmbH Hamburg), die Stadt wird hierbei auf Grund ihrer Planungshoheit die entsprechende planerische Voraussetzung zur Schaffung von Baurecht vorbereiten.

Details zur Abwicklung werden im Rahmen eines noch zu schließenden städtebaulichen Vertrages festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Herr Netzel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.


Frau Anke Timm
Schriftführung

Herr Bernd-Rudolf Netzel
Vorsitz

